

Veranstaltungen

Zur Alltagskultur zählen auch Initiativen und Aktivitäten zur Pflege tradierten Brauchtums, wie etwa Auftritte von Blasmusikkapellen, Chören und Volkstanzgruppen.

Einen Höhepunkt stellte das „32. Österreichische Blasmusikfest“ dar, an dem 25 Musikkapellen aus allen österreichischen Bundesländern und Italien teilgenommen haben.

Beim Wiener Landesblasmusikfest „Faszination Blasmusik“ in der Bank Austria Halle – Gasometer präsentierten sich acht Musikkapellen des Wiener Blasmusikverbandes sowie verschiedene Volkstanzgruppen. Diese zeigten die Vielfalt der Blasmusik mit Konzerten, Tanz- und Showprogrammen.

Im November war die Wiener Stadthalle Schauplatz für die „45. Wiener-Walzer-Konkurrenz“ und die „Austrian Open Vienna 2011“.

Großen Publikumszuspruch fand wieder das „Internationale Adventsingen“ im Festsaal des Wiener Rathauses. Dabei traten insgesamt 83 Chöre aus Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Norwegen, Rumänien, der Schweiz, der Slowakei, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, den USA und Weißrussland auf.

Auslandskultur

Zwischen den Städten Odessa und Wien wurde im Jahr 2011 die Zusammenarbeit und der Austausch auf den Gebieten Kultur, Tourismus und Stadttechnologie verstärkt. Die Wiener Kulturtag in Odessa im Mai begannen mit der Vernissage der Ausstellung „WIEN / BEHA“ (24. 5. – 26. 6.) im städtischen Museum für westliche und orientalische Kunst.

Am selben Abend wurden die Wiener Kulturtag offiziell und glanzvoll durch den Wiener Stadtrat für Kultur in dem von den Wiener Architekten Fellner & Helmer errichteten Opernhaus eröffnet. Das mit der Oper gemeinsam produzierte Programm mit Arien von Wolfgang Amadeus Mozart und Johann Strauss, wird bis 2013 im Repertoire bleiben. Die tags darauf im Russischen Drama-Theater gezeigte Produktion „ODESSA“ des Wiener Theaters Drachengasse erntete großen Applaus. Die Produktion wurde in der Folge nach Moskau, St. Petersburg und Irkutsk eingeladen.

Gemeinsam mit dem Bürgermeister der Stadt Odessa und dem Österreichischen Botschafter in der Ukraine eröffnete der Wiener Stadtrat für Kultur den von TINA-Vienna ausgerichteten Workshop „Urban Mobility“, der großen Zuspruch von Verwaltungsoffiziellen aus der ganzen Region Odessa fand.

In guter Kooperation mit dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) wurden die Termine der Aktivitäten in Odessa so abgestimmt, dass die Internationale Konferenz über „Good Governance in the Black Sea Region“ (Institute for Parliamentarism and Democracy Questions) zeitgleich an der nationalen polytechnischen Universität stattfinden konnte.

Im Rahmen des Schwerpunktes Europäischer Monat der Fotografie kuratierten die Partnerstädte Berlin, Bratislava, Luxembourg, Paris, Rom und Wien die Ausstellung „MUTATIONS III. Public Images – Private Views“, die in allen teilnehmenden Städten gezeigt wurde.

Im September wurde die gemeinsam mit dem Austrian Cultural Forum New York (ACFNY) kuratierte Ausstellung „BEAUTY CONTEST“ vom Leiter der Sektion Auslandskultur des BMeiA eröffnet. Darin setzt sich eine internationale KünstlerInnenschaft mit der gesellschaftlichen Konstruktion von Schönheit und ihrer Instrumentalisierung auseinander. Auch Bundespräsident Heinz Fischer ließ es sich nicht nehmen, die Ausstellung ausgiebig zu besichtigen.